

## **Rote Laterne im Angebot**

### **Landesliga Frauen I: Letzter Strohalm für Bernuthsfeld**

wrs Ostfriesland. Brisantes Spiel in Ihlow. Dort trifft der Vorjahreszweite und aktuelle Spitzenreiter auf den amtierenden Meister Reepsholt. Zum Ende der vergangenen Serie lagen drei Punkte zwischen beiden Mannschaften. In der laufenden Serie rangiert der Auricher Ligist vor dem 8. Spieltag fünf Zähler vor Reepsholt. Der Friedeburger Ligist kann bei einer Niederlage die Titelverteidigung abhaken. Der Zweite Münkeboe setzt sich auf eigener Strecke mit Schott auseinander. Der Heimvorteil spricht für „Brookmerland“. Schlusslicht Bernuthsfeld greift im Kellerduell gegen Norden zum letzten Strohalm. Der Heimsieg ist Pflicht, um die vagen Hoffnungen auf den Ligaverbleib aufrechtzuerhalten. Dietrichsfeld will sich mit einem Heimsieg gegen die abstiegsbedrohten Ardorferinnen im Mittelfeld festsetzen. Blomberg erwartet den angeschlagenen Dritten Collrunge, der zuvor gegen Münkeboe auf eigenem Terrain patzte.

#### **Dietrichsfeld – Ardorf**

Von der Papierform her spricht alles für einen Erfolg der Gastgeberinnen. Die Dietrichsfelder Sprecherin Sandra Willms warnt: „Das Spiel gegen den Vorletzten wird kein Selbstläufer. Wir müssen uns anstrengen und voll konzentriert zur Sache gehen.“ Mit einem Erfolg kann „Good wat mit“ sein Punktekonto ausgleichen und gelassen nach vorne blicken.

#### **Ihlowerfehn – Reepsholt**

Ihlows Betreuer Harm Heiken blickt gelassen auf das Duell gegen den Meister. „Wir sahen zu Hause immer gut gegen Reepsholt aus“, sagt Heiken. Mehrere Gründe sprechen für einen Erfolg des Auricher Vereins. Ihlow ist heimstark, gewann bisher viermal glatt. Der Gegner büßte an Stärke aus den Vorjahren ein. Personelle Probleme verursachten unerwartete Niederlagen zu Beginn der Saison. „Wenn unsere Holzgruppe sich stabilisiert und Gummi zulegt, bleiben die Punkte bei uns“, setzt Heiken auf Heimsieg.

#### **Münkeboe - U.-Schott**

„Nicht auf die leichte Schulter nehmen“, lautet die Devise von Münkeboes Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden vor dem Duell gegen den Tabellenvierten. Sie zeigt Respekt vor der Gummigruppe des Gegners ohne jedoch in Ehrfurcht zu erstarren. „Wenn wir unsere Heimleistungen abrufen, dann ist der Sieg möglich“, glaubt sie an den siebten Saisonserfolg. Kampflös will der Gast das Feld nicht räumen. Die Früchte hängen aber für Schott sehr hoch. „Viel rechnen wir uns nicht aus.“ „Wenn wir konstant werfen und uns anstrengen, ist vielleicht etwas möglich“, hofft Schotts Mannschaftsführerin Petra Arjes-Tragust auf Außenseiterchancen. Schott kann beim Zweiten befreit aufwerfen. Mit 9:5 Zählern nach sieben Partien liegt der Norder Ligist gut im Soll.

#### **Bernuthsfeld – Norden**

Abstiegskrimi pur. Wenn der sieglose Letzte den Dritttletzten empfängt, steht viel für die Gastgeberinnen auf dem Spiel. Norden liegt drei Punkte vor Bernuthsfeld. Dieser Abstand soll verkürzt werden, geht es nach den Wünschen von Hinrich Heine. „Diesen Gegner müssen wir unbedingt packen, wenn wir noch etwas reißen wollen“, sagt der Betreuer des Schlusslichtes. Ein Erfolg gibt Auftrieb. Unter Umständen kann die rote Laterne an Ardorf abgegeben werden, sofern der Vorletzte in Dietrichsfeld verliert. „Wir wollen nicht sang- und klanglos untergehen, sondern kämpfen“, lautet die Durchhalteparole von Heine.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 22.11.2007; 22:00:00 Uhr